

Telegramm-Adresse:  
Hörmelme Königsberger.

Königsberger  
Allgemeine Zeitung

**Mitbegründer:** Alexander Wynncken.

**Einzelne Zeitungen 20 Pfennig.**

Ein Krieg gegen Rußland, das Zeichen zum Generalstreik in England. — Der „Temps“ erwartet vom deutschen Militärsystem die Rettung vor der bolschewistischen Gefahr. — Einderufung und Mobilisierung von Teilen der englischen und französischen Heere.

Für einige Leser

Starke englische Geschwader passieren mit stlichem Kurse die Ostsee.

2000 Tschokoladen unter Führung von Entenoffizieren zur Hilfe.

Die Samstagsausfahrten sind für Polen in Enghaven eingetroffen; weitere Transporte werden erwartet.

Die Bundesregierung verspricht erneut, die deutsche Grenze zu respektieren.

Statten lässt dem Vertreter der Sowjetregierung in Rom die Vorrechte eines diplomatischen Agenten ein.

Die Mandatsverteilung der deutschen Kolonien nach  
untenstehenden.

Muhsa Kemal Pascha droht dem Sultan mit Absetzung  
im Falle der Unterwerfung der Arabienunterthanen

[illegible]

Was eine Besetzung des Ruhrgebiets durch Truppen der Alliierten für das deutsche Wirtschaftsleben bedeuten würde, bedarf keiner besonderen Ausführung; sie käme ungefähr auf dasselbe hinaus, wie wenn man einem lebenden Menschen die Hauptschlagader abbindet, sie wäre der Tod für Tau-

behindern und sie auf Korobegonee und Kamonti südwestlich Gredno abdrängen. Weiteres Vorgehen der Bolschewisten in Richtung Solotka — Bielowitz ist jedoch nach wahrscheinlich heute erfolgtem Einzug nach eingetragener starker Kräfte zu erwarten. Von Gredno ist am 21. d. Mts. eine Kolonne der Roten Truppen beim Vormarsch auf Tsugukomo in der Gegend südlich des gleichnamigen Waldes auf polnische Nachhutten gestoßen. Dort, etwa 20 Kilometer nordwestlich von Gredno, haben am 22. d. Mts. heftige Kämpfe stattgefunden.

Bisher nicht bestätigt wird gemeldet, daß Suwalki am 22. d. Mts. von Litauern besetzt worden sei. Teile der dortigen polnischen Truppen sollen von den Litauern abgeschnitten worden sein. Die übrigen bisher im Suwalkgebiet befindlichen polnischen Truppen werden am 22. d. Mts. im Rückzuge auf Augustowo und Grodno gemeldet.



Schritte mache. Ein Sendeschreiben von Berlin und St. Petersburg über die Unabhängigkeit der Araber anerkannt, würde überall von der Bevölkerung gierig gelesen.

Amsterdam, 22. Juli. (W. T. B.) Nach einer Meldung der „Times“ aus Teheran erklärte England sein Einverständnis dazu, daß Emir Abdullah, ein Sohn des Königs von Hedschas, als Oberhaupt des arabischen Königreichs von Mesopotamien auftritt.

## Nach der Abstimmung.

Ein weiterer Protest gegen die Vergewaltigung des Weichselufers.

In einer von Vertretern sämtlicher politischer Parteien aus allen Kreisen des westpreussischen Abstimmungsgebietes besuchten Versammlung in Marienburg wurde nach eingehender Debatte eine Entschliebung angenommen, die sich gegen die neuerlich erhobenen polnischen Forderungen ausspricht. Darin heißt es:

Die am 23. Juli in Marienburg versammelten Vertreter aller politischen Parteien Westpreußens erklären in voller Verantwortlichkeit für die Sicherheit und Ruhe der Bevölkerung des Abstimmungsgebietes, daß sie alle polnischen Forderungen, die auf irgend eine Gebietsabtretung an der Weichsel oder an einer anderen Stelle des Abstimmungsgebietes abzielen, als eine Verletzung des Friedensvertrages und als eine Vergewaltigung des durch die Abstimmung vollzogenen Selbstbestimmungsrechtes ansehen müssen. Die Abstimmung hat vor aller Welt dargetan, daß das westpreussische Abstimmungsgebiet eine untrennbare deutsche Kulturreinheit ist. Die Versammelten machen nochmals auf die bedrohlichen Anregungen innerhalb der Weichselgegenden mit allem Nachdruck aufmerksam und erinnern an die Lebensnotwendigkeit eines einigen Deichschutzes und eines freien, von keiner polnischen Willkür mehr abhängigen und durch die Souveränität Deutschlands gesicherten Zugangs Ostpreußens zur Weichsel.

### Eine Abschiedsfester in Pillau.

Mittwoch nachmittag fand im hiesigen Schützenhause eine Abschiedsfester für die sämtlichen Damen und Herren, die sich am Empfang und der Bewirtung der Abstimmungsberechtigten in Pillau beteiligt haben, statt. Es waren mehrere hundert Personen anwesend.

Die Fester wurde geleitet durch Oberbürgermeister Jülch-Allenstein, der die Oberleitung des Empfanges der aus dem Reich gekommenen Abstimmenden in dankenswerter Weise in die Hand genommen hatte. An der Fester nahm auch Landrat Schluß vom Kreise Fischhausen teil. Oberbürgermeister Jülch dankte in einer Ansprache allen Helfern und Helferinnen für ihre selbstlose Hingabe an die große Aufgabe, die mit einem so überaus schönen Erfolg gekrönt worden sei. Es sind 91 000 Abstimmungs-berechtigte in Pillau angekommen. Nahezu die gleiche Zahl wurde über Pillau wieder zurückbefördert. Alle wurden auskömmlich verpflegt und bewirtet. Die Leistungen aller Beteiligten, vor allem auch der Helfer und Helferinnen des Kreises Fischhausen, der die Lieferungen auszuführen hatte, verdienen hohes Lob und Anerkennung.

**Rauschen.**

Bei der Kreisverwaltung  
des Landkreises Insterburg  
ist die Stelle einer